

## **Berghofen, Battenberg**

### **Markus Oppenheimer<sup>1</sup>**

geb. 1861

#### **Eltern**<sup>2</sup>:

Koppel Oppenheimer II (1811-96) und  
Röschen, geb. Katzstiefel, geb. 1828

#### **Geschwister:**

Bertha, geb. 1848

Malche, geb. 1850

Serche, geb. 1853

Levi, geb. 1855

Lina, geb. 1858

Bertha, geb. 1863<sup>3</sup>

#### **Beruf:**

Kaufmann

#### **Wohnung:**

Battenfeld, Haus Nr. 71 (Hinterecke, heute Battenberger Str. 5)

Später: Battenberg, Marburger Straße 33

### **1864**

Bei der Volkszählung am 3. Dezember 1864 wohnten im Haus Nr. 71 Koppel und Röschen mit den Kindern Bertha, Malche, Serche, Levi, Lina, Marcus und Bertha, außerdem die 54jährige Magd Elisabeth Holzapfel und – auf Besuch – Röschens Schwester Rebecka Katzstiefel.

Zwischen 1894 und 1912 war er Kunde bei dem Schneidermeister und Friseur Georg Siebott, wie dessen im Familienbesitz befindliche Geschäftsbücher ausweisen.<sup>4</sup>

1928/29 ist er im Einwohnerbuch der Kreise Wittgenstein und Biedenkopf mit obiger Adresse und als Inhaber eines Kolonialwarengeschäfts und einer Viehhandlung gemeldet.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> Es gibt mehrere nicht zusammen hängende Dokumente über einen Marcus oder Markus Oppenheimer; es wird hier unterstellt, dass es sich um dieselbe Person handelt.

<sup>2</sup> Quelle für die verwandtschaftlichen Beziehungen, die Wohnung in Berghofen und die Volkszählung 1864: 1200 Jahre Berghofen, S. 98; es wurde hier vorausgesetzt, dass die Personen, die zusammen wohnen, in der beschriebenen Weise verwandt sind.

<sup>3</sup> Ungewöhnlich: es gibt zwei Mädchen gleichen Namens.

<sup>4</sup> Karl Bechtold, Juden in Battenberg; Kapitel aus dem 1984 erschienenen Buch über Battenberg, S. 130

<sup>5</sup> Quelle: Karl Bechtold, Juden in Battenberg; Kapitel aus dem 1984 erschienenen Buch über Battenberg, S. 130